

Beschlussvorlage

zu Punkt 9. für den öffentlichen Teil der Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses (Gemeinde Osterröfeld) am Dienstag, 30. Oktober 2018

Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Kleinbusses

1. Darstellung des Sachverhaltes:

In der Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses am 07.02.2017 wurde über die Anschaffung eines Kleinbusses in der Gemeinde Osterröfeld beraten. Die Auswertung von Fragebögen anhand einer Bedarfsanalyse von insgesamt 40 Vereinen und Verbänden hat ergeben, dass 13 Vereine und Verbände eine Anschaffung eines Kleinbusses befürworten, 15 Vereine/Verbände keine Notwendigkeit sehen und 12 Vereine/Verbände sich nicht geäußert haben.

Den Ausschussmitgliedern wurde in der Sitzung am 15.08.2017 die vollständige Aufstellung über die Auswertung des Fragebogens zur Verfügung gestellt.

In der Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses am 13.02.2018 wurde beschlossen, die Beratung über die Anschaffung eines Kleinbusses zunächst zurückzustellen, um eine Kostenschätzung durch die Verwaltung durchführen zu lassen und weitere Rahmenbedingungen zur Beschaffung abzuklären.

Die Verwaltung kann ein Beschaffungsverfahren als freihändige Vergabe gem. den Vorgaben der Vergabeordnung durchführen. Es ist vorgesehen, verschiedene Anbieter aus der Region zur Angebotsabgabe aufzufordern.

Zur Angebotserstellung benötigt die Verwaltung Angaben zur Mindestausstattung wie z.B. Alter, Kraftstoff, Laufleistung, Ausstattung, Sitzplätze etc.

Der Ausschuss wird gebeten, in der Beratung konkrete Angaben zur Anschaffung vorzugeben.

Im Sozial- und Kulturausschuss erfolgt die Vorberatung und Empfehlung, den abschließenden Beschluss fasst die Gemeindevertretung.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt der Gemeinde Osterröfeld für das Jahr 2018 sind keine Haushaltsmittel für die Anschaffung eines Kleinbusses vorgesehen.

3. Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, nach erfolgtem Ausschreibungsverfahren im Jahre 2019 einen Kleinbus anzuschaffen und dafür entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen.

Im Auftrage

gez.
Maike Loeck